

Jahresbericht VBU 2008

Weltpolitisch war vor allem gegen Ende des Jahres die Finanzkrise Thema Nummer 1. Diese hat auch Auswirkungen auf die Umweltpolitik, indem allgemein weniger Geld für Umweltprojekte zur Verfügung stehen wird. Andererseits hat sich aber das Bewusstsein für Umweltanliegen angesichts der immer klareren Fakten zur Klimaveränderung verstärkt, und mit der Wahl von Barak Obama ist sogar von den USA ein verstärktes Engagement für Umweltanliegen zu erwarten.

In der Schweiz war im Jahre 2008 aus umweltpolitischer Sicht natürlich die Abstimmung über das **Verbandsbeschwerderecht** das Hauptereignis. Der überwältigende Erfolg mit 2/3 Nein Stimmen zur FdP-Initiative, welche faktisch eine weitgehende Abschaffung des Verbandsbeschwerderechtes forderte, bekräftigt und verpflichtet uns aber auch im Kampf für die Umweltanliegen uns noch verstärkter einzusetzen.

In Graubünden wurde die Abstimmungskampagne von Stefan Grass und einem kleinen Kernteam geführt. Der Nein-Stimmen-Anteil erreichte hohe 68% und das Budget von fast Fr. 50'000.- konnte eingehalten werden durch grosszügige Spenden einerseits der Umweltorganisationen andererseits auch vieler Privatpersonen sowie durch eine genaue Kostenkontrolle.

Weitere Projekte, an denen sich die VBU im 2008 beteiligt hat:

Die nächste **VBU-Tagung** soll dem Thema Energie gewidmet sein. Das vorgesehene Datum musste allerdings verschoben werden weil das Amt für Energie keine Lust zeigte, an einer solchen Tagung vor dem Abschluss der Vernehmlassung über die Totalrevision des Energiegesetzes teilzunehmen. Auch der genaue Titel ist noch nicht festgelegt. Es soll sich aber nicht nur um eine theoretische Veranstaltung handeln sondern auch praktische Beispiele sollen abgehandelt werden. Christoph Dietler wurde von der VBU mit den Vorbereitungsarbeiten beauftragt. Vorgesehenes Datum ist jetzt wohl Frühling 2010.

Die VBU beteiligte sich aktiv an der Sammlung von Unterschriften für die **Landschaftsinitiative**. Inzwischen konnte die Initiative mit weit über 100'000 Unterschriften eingereicht werden.

Der VCS und die AefU initiierten eine Luftschadstoffkampagne, welche auch im 2009 noch fortgeführt werden soll. Eine erste Veranstaltung zu diesem Thema bildete eine Plakatkampagne und Medienkonferenz zu den Wahlen in der Stadt Chur.

Neue Mitglieder der VBU sind die Pro Velo Graubünden und der Tierschutzverein welcher vom Gönner- zum Aktivmitglied wechselte. Die Mitgliederversammlung fand am 10. April 2008 im Hotel Sternen statt. Vorgängig besuchten wir noch das Bündner Naturmuseum wobei Flurin Camenisch zum Thema Biodiversität referierte und uns durch die sehr interessante Ausstellung führte. Die Mitgliederversammlung 2009 findet dieses Jahr am 30.4.09 statt. Vorgängig treffen wir uns, um das Vernetzungskonzept der Natur im Churer Rheintal am Beispiel der Reptilien zu besichtigen. Hans Schmocker wird uns dazu Beispiele zeigen und wir werden mit Velos zu den einzelnen Plätzen fahren. Genauere Angaben liegen mit der Einladung bei und können auch vom Sekretariat erfahren werden.

Mit der Neuorganisation der CIPRA Schweiz ist Stefan Grass als Vizepräsident zurückgetreten. Die VBU hat ihre Mitgliedschaft bei der CIPRA ebenfalls gekündigt. Es zeigte sich, dass wir zu wenig Ressourcen haben um hier aktiv mitwirken zu können.

Die Telefonnummer des VBU-Sekretariates (284 70 60) wird direkt auf die private Nummer (081 284 00 73) von Annatina Badrutt geschaltet. Damit können Kosten gespart werden.

Zum Schluss möchte ich allen danken welche sich für die VBU eingesetzt haben insbesondere dem Vorstand und Annatina Badrutt welche die Sekretariatsarbeiten gewissenhaft geführt und ihr Wohnzimmer jeweils für die Vorstands-Sitzungen zur Verfügung gestellt hat.

Hansjörg Bhend
Präsident VBU

